

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

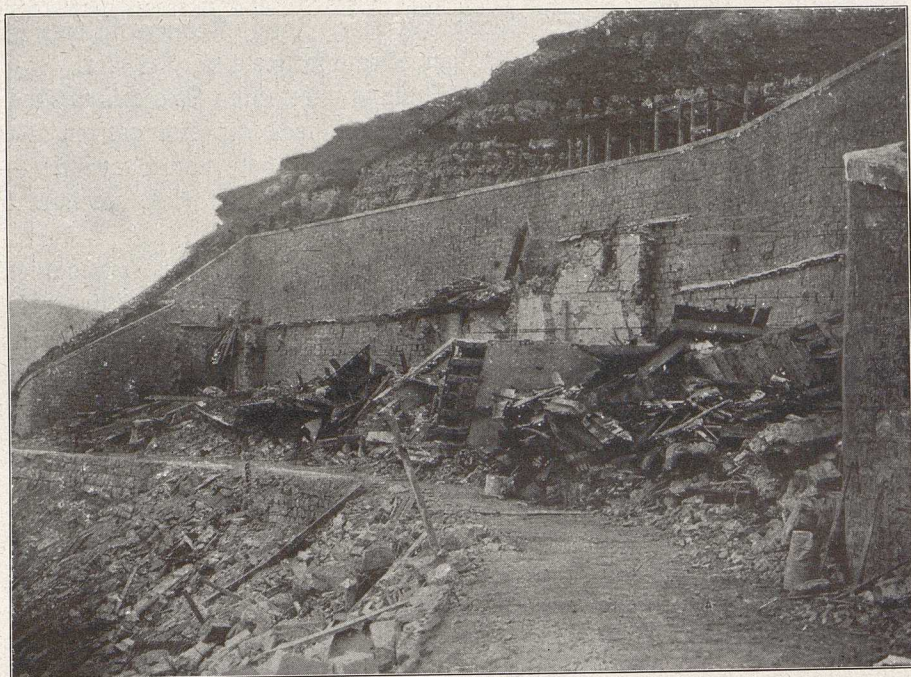
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um 4 Uhr früh des 19. setzte sich das I. Bataillon in Bewegung; der Vormarsch verzögerte sich nur dadurch, daß die eigene Artillerie noch immer den Raum um die Malga Malignone beschoß, obzwar die vorausgeschickten Patrouillen nur schwache, sich rasch zurückziehende Posten feststellten. Während der Bereitstellung hörte man unerklärliche Detonationen vom Werk Campomolon her, dichte Rauchwolken stiegen dahinter auf. Nach 8 Uhr wurden die angegebenen Ziele erreicht. Die 4. hatte drei demonitierte Geschütze vorgefunden. Vom Höhenrücken war keine Gegenwirkung zu verspüren. Eine Offizierspatrouille der 50er erstieg gegen 9 Uhr kampflös den Passo della Vena, KdtAsp. Hiebaum kam nahe an die Spitze des Monte Malignone heran, wobei er wohl starkes Artilleriefeuer erhielt, doch von Nordost, von der Hochfläche von Lavarone her, so daß man auch diesen Berg geräumt annehmen mußte. KdtAsp. Ferdinand Moser mit den Inf. Anton Brunauer, Josef Eder, Josef Mayrhofer und Johann Weichenberger der 4. arbeiteten sich, Patrouillen vertreibend, langsam durch den tiefen Schnee zum Campomolon hinauf.



Stalienisches Werk Campomolon, Mai 1916

Nun ordnete das Regimentskommando die Entsendung der 3. und 4. mit der Maschinen-
gewehrabteilung I auf den Monte Malignone an, weiters des Fhnr. Starkel mit den alpinen
Patrouillen EinjFreiw. Korp. Wilhelm Wenhart (II.), Korp. Johann Rauchberger (vormals V.)
und der Musketenpatrouille IV Jgsf. Schiebl auf die Tonezza-Spitze, wobei Jgsf. Feurich als
Führer zu dienen hatte. Die Gefechtsfront hatte sich einzugraben. Oblt. Kiehas führte die 3.
und 4. zunächst auf den Sattel zwischen Monte Malignone und Campomolon. Als er diesen
erreichte, bemerkte er, daß KdtAsp. Hiebaum die Spitze bereits besetzt hatte, hingegen wider
Erwarten der Campomolon verlassen war, doch anscheinend Abteilungen aufstiegen, um ihn
wieder zu besetzen. Er faßte den Entschluß, sich dorthin zu wenden. Als er hinaufkam, zwischen
11 Uhr und Mittag, sah er wirklich in der Tiefe ein Regiment, das Anstalten zum Aufstieg
machte. Auf diese Meldung wurde die ganze Gruppe Mjr. Schad samt dem III. Bataillon
eiligst in Marsch gesetzt. Im schweren Feuer von der Hochfläche von Lavarone her, also in
den Rücken, ging es keuchend durch den hohen Schnee aufwärts, in dem zum Glück viele Gra-
naten erstickten. Mjr. Benesch rückte mit dem II. Bataillon auf den Monte Malignone vor,